

BBB macht sich Gedanken zur Bürgermeisterwahl

(Bruchköbel/pm) – „Der alte und neue Bürgermeister heißt Günter Maibach“, stellt auch der BBB in einer Pressemitteilung fest. Zu diesem persönlichen Erfolg habe man ihm bereits am Wahlabend gratuliert. „Natürlich haben wir uns ein anderes Ergebnis gewünscht. Hierfür haben die Mitglieder und Freunde des BBB gekämpft und viel Zeit und Kraft aufgewendet. Dafür ein herzlicher Dank. Ebenfalls gilt ein Dank allen Wählern und Unterstützern von Dirk Vogel. Die Impulse, die Dirk Vogel gegeben hat, werden nachhallen und die künftige Entwicklung Bruchköbels positiv beeinflussen. Da bin ich mir sicher. Hervorheben möchte ich insbesondere die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem gemeinsamen Kandidaten und den SPD-Mitstreitern. Dies war und ist auch menschlich ein Gewinn und wird das politische Klima in der Stadt positiv beeinflussen“, so der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz. „Die zukunftsorientierten Themen (insbesondere S-Bahn und Freier Platz) haben die Bürgerinnen und Bürger nicht mehrheitlich überzeugt“, glaubt man beim BBB. Ein weiterer Wermutstropfen sei die Wahlbeteiligung. Diese betrug nur 47,4% und lag somit 7% unter der letzten Bürgermeisterwahl. „Nicht einmal die Hälfte der Wahlberechtigten haben ihre Stimme abgegeben, obwohl es um ihr eigenes Lebens-

umfeld geht. Dies ist eine erschreckende Entwicklung“, so der BBB. Nach dieser Wahl stelle sich natürlich die Frage, welche Auswirkungen das Ergebnis auf die einzelnen politischen Gruppierungen und das „Klima“ bzw. die Zusammenarbeit im Stadtparlament habe. Hier dürfe man gespannt sein. Erste Reaktionen der CDU ergäben kein einheitliches Bild. Fraktion, Vorstand und Freunde des BBB hätten sich bereits getroffen und eine erste Einschätzung vollzogen. Erfreulich sei die sehr hohe Beteiligung und der offene Meinungs-austausch gewesen. Dies mache Mut und motiviere für die Zukunft. In den

nächsten Monaten werde man den Gedankenaustausch vertiefen. „Allerdings gilt unverändert, dass sich die Probleme der Stadt nach der Wahl nicht in Luft aufgelöst haben. Dies wurde bereits wenige Tage nach der Wahl bei den aktuellen Haushaltsberatungen deutlich. Auch lebt die Demokratie von der Auseinandersetzung um den richtigen Weg. Die Opposition hat die Regierung in der Sache kritisch, aber fair zu begleiten. Diese Aufgabe hat der BBB in der Vergangenheit erfüllt und wird dies auch weiterhin engagiert und konstruktiv tun“, so abschließend der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold.